

Kritiken

Vom Kleinod bis zur großen Arie...

...Eine Sammlung von sieben Verdi-Liedern hat jetzt das Staatsorchester Rheinische Philharmonie unter seinem Dirigenten Shao-Chia Lü im Koblenzer Görreshaus uraufgeführt. Unter dem Titel „Verdiana“ hat der Komponist und Arrangeur Andreas N. Tarkmann den Liedern die Ouvertüre zu Verdis Oper „I Lombardi alla prima crociata“ vorangestellt... Stattdessen gab es eine handwerklich gelungene, in vielen Details verblüffende Aufwertung der Begleitung durch die geschickte Instrumentation Tarkmanns, die die Staatsphilharmonie farbenreich und aufmerksam unterstützte. So macht sich die Ähnlichkeit zur Arie der Leonora aus der „Macht des Schicksals“ im Lied „In solitaria stanza“ selbst in der Orchestration bemerkbar.

Das sinnfälligste Beispiel für die Umarbeitung der Bearbeitung vom Klavier zum Kammerorchester ist allerdings „L'Esule“: Nicht nur, dass Tarkmann im Vorspiel mit flirrenden Geigen einen herrlichen Anklang zur „Traviata“-Ouvertüre gefunden hat; in seiner klassischen Arien-Aufteilung (vom Recitativo bis zur Schluss-Stretta) vermeint man hier wirklich eine Operarie im passendsten Gewand zu hören.

Größter Pluspunkt der vom SWR aufgezeichneten Uraufführung war die am Koblenzer Theater engagierte Sopranistin Karine Babajanyan: Ihr Gesang allein würde schon die Veröffentlichung einer Aufnahme dieser Orchesterlieder rechtfertigen.

Rhein-Zeitung Koblenz, 1. Februar 2001

...Eine ideale Voraussetzung also für Andreas N. Tarkmanns folgende "Verdiana": Auch dieser hatte zum "Gelegenheitskomponisten" Verdi gegriffen, allerdings als Komponist und Arrangeur. Als Meister feinsinniger Bearbeitungen traf der Hannoveraner damit erneut ins Schwarze. Denn Tarkmann hatte nicht nur die richtigen sieben aus zwanzig frühen, einfach gefassten Liedern für Singstimme und Klavier (Composizione da camera) ausgesucht, sondern ihnen auch ein maßgeschneidert sitzendes Kolorit verpasst. Zum Streichquartett gesellten sich Flöte, Klarinette, Fagott, Horn sowie Kontrabass, und Verdis simple Klavierbegleitung konnte sich in

Esprit und Kurzweil auflösen. Mezzosopranistin Carola Guber servierte dazu beste Ausdrucksnuancen für Weltschmerz und Leid, Humor und feine Ironie. Das Kammerensemble des Staatsorchesters fügte unter Hans Urbanek schließlich noch ein Netzwerk in Feinabstimmung hinzu. - Begeisterung im Ballhof!

Hannoversche Allgemeine, 28. Januar 2001

„Verdiana“ by Andreas N. Tarkmann

The 100th anniversary of Giuseppe Verdi's death was observed on January 27, 2001. For the premiere performance of that date, the German composer/arranger Andreas Nicolai Tarkmann fashioned a 35-minute suite subtitled „Arie da camera“ for mezzo-soprano or baritone (or soprano or tenor/high voice) and nonet or chamber orchestra. It is in large part taken from Verdi's songs for voice and piano.

Verdi's song output amounted to barely twenty Lieder stemming back to the years 1838 to 1845, before scoring his first major triumphs. But already with these compositions, he shows himself the dramatist. Just as a painter does preliminary sketches, so Verdi uses these songs as opera drafts. Again and again, we find phrases that will show up, more or less transformed, in such stage works as „Il Trovatore“ or „La Forza del destino“.

This suite, which Andreas Tarkmann begins with a purely instrumental movement – his version of the Prelude to Act 3 of „I Lombardi“ with a great violin (or flute) solo – contains, among others, an Italian setting of Goethe („Deh, pietoso, oh addolorata“, the highly dramatic „L'Esule“, „Lo spazzacamino“, a witty character study, and finally the totally effective „Brindisi“, one of his last songs from the year 1869.

Nonet version: 1-0-1-1; 1-0-0-0; single strings (1-1-1-1-1). - **Chamber orchestra version:** 1-1-1-1; 2-0-0-0; strings.

Examination scores are available on request

Baerenreiter Music Corporation
224 King Street – Englewood, New Jersey 07631
Phone: (201) 569-2898. – Fax: (201) 569-7023
e-mail: maasturm.sprynet.com.

Giuseppe Verdi Andreas N. Tarkmann

„VERDIANA“

Verlag/Publisher:

Cecilia Music Concept GmbH - CMC

Franz-Georg Stähling

Brauweilerweg 183

D-50933 Köln

fon +49 (0) 221 – 80 000 70

fax +49 (0) 221 – 80 000 71

mobile: 0172/9207248

fgs@cecilia-cmc.de

www.cecilia-cmc.de

Vertrieb/Distribution:

Alkor-Edition/Bärenreiter Kassel

Giuseppe Verdi

„Verdiana“

„Composizione da camera“

arrangiert von **Andreas N. Tarkmann**
für **Solostimme (hoch oder mittel)**
und **Ensemble oder Kammerorchester**

- I. **Preludio (aus „I Lombardi“ 3. Akt)**
- II. **Il poveretto (Der Arme)**
- III. **Deh, pietoso, oh Addolorata
(Ach neige, du Schmerzenseiche)**
- IV. **In solitaria stanza
(In einsamer Kammer)**
- V. **Lo spazzacamino (Schornsteinfeger)**
- VI. **Ad una stella (An einen Stern)**
- VII. **L'Esule (Der Verbannte)**
- VIII. **Brindisi (Trinklied)**

Verfügbar in vier Fassungen:

Fassung 1a

für **mittlere Stimme und Kammerorchester**
(1/1/1/1 – 2/0/0/0 – Streicher) **35'**

Fassung 1b

für **hohe Stimme und Kammerorchester (Originalfassung Verdi)**

Fassung 2a

für **mittlere Stimme und Kammerensemble**
(1/0/1/1 – 1/0/0/0 – 1/1/1/1/1) **35'**

Fassung 2b

für **hohe Stimme und Kammerensemble (Originalfassung Verdi)**

Bisherige/Terminierte Aufführungen

01.01.2001 - Sinfonieorchester Wuppertal

Auszüge 2 Lieder – Version für Kammerorchester
Dirigent: Stefan Klieme / Regine Hermann, Sopran;
Florian Simson, Tenor

10.01.2001 - Komische Oper Berlin

komplett – Version für Kammerensemble
Christiane Oertel, Mezzosopran

28.01.2001 - Staatstheater Hannover

komplett – Version für Kammerensemble
Dirigent: Hans Urbanek / Carola Guber, Mezzosopran

28.01.2001 - Staatsorchester RP Koblenz

komplett – Version für Kammerorchester
Dirigent: Shao-Chia Lü / Karine Babajanyan, Sopran

30.01.2001 - Delaware Symphony Orchestra

Auszüge – Version für Kammerensemble
Dirigent: Stephen Gunzenhauser
(2 weitere Aufführungen im Februar in den USA)

14.02.2001 - Ensemble Strumentale Teatro Massimo Palermo

komplett - Version für Kammerensemble
Dirigent: Giuseppe Balbi

26.04.2001 - WDR Rundfunkorchester Köln im Großen Sendesaal (incl. CD-Aufnahme)

Auszüge 2 Lieder – Version für Kammerorchester
Dirigent: Helmut Froschauer / Franz Hawlata, Bass

05.08.2001 – Musikfestspiele Freden

komplett – Version für Kammerensemble
Arte Ensemble Hannover / Carola Guber, Mezzosopran

14.10.2001 – Melanchtonkirche Hannover

komplett – Version für Kammerensemble
Arte Ensemble Hannover / Carola Guber, Mezzosopran

04.11.2001 – Haigstkirche Stuttgart

komplett – Version für Kammerensemble
Dirigent: Frank Oidtmann/Cornelia Karle, Mezzosopran

Terminierte Aufführungen

18.12.2001 – Rudolf-Oetker-Halle Bielefeld

komplett – Version für Kammerensemble
Mitglieder des Philharmonischen Orchesters Bielefeld /
Mojca Vedernjak, Mezzosopran

01.01.2002 - Kammerorchester Graubünden, Casino Chur

komplett – Version für Kammerorchester
Dirigent: Marcus R. Bosch / Cecilia Nannesson, Sopran

Sept. 2002 – Niedersächsische Musiktage

komplett – Version für Kammerensemble
Arte Ensemble Hannover / Carola Guber, Mezzosopran

Andreas N. Tarkmann

Andreas Nicolai Tarkmann wurde 1956 in Hannover geboren. Neben Tätigkeiten als Oboist und Klavierbegleiter, Komponist und Dirigent im Bereich der Schauspielmusik, ist er vor allem bekannt für seine Arbeiten als Arrangeur.

In Zusammenarbeit mit den Ensembles Albert-Schweitzer, Linos, Scharoun, Villa Musica, Aulos, Sabine Meyer, hr-brass, den Blechbläsern der Berliner Philharmoniker, den Bläserolisten der Deutschen Kammerphilharmonie sowie verschiedenen in- und ausländischen Rundfunk-Anstalten entstanden zahlreiche Bläserfassungen und Harmoniemusiken (u.a. *Così fan tutte*, *Don Giovanni*, *Die verkaufte Braut*, *Sommer-nachtstraum*, *Nußknacker*, *Bilder einer Ausstellung*, *Romeo und Julia*, *Fledermaus*).

Seine CD mit der Bläserfassung von „Ein Sommer-nachtstraum“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy erhielt 1998 den ECHO-KLASSIK-PREIS.

Tarkmann schreibt außerdem Kadenzten und Verzierungen (u.a. für Klarinettenkonzerte von Carl und Johann Stamitz, die in der Einspielung durch Sabine Meyer 1994 und 1996 mit dem ECHO-KLASSIK-PREIS ausgezeichnet wurden) und rekonstruiert bzw. instrumentiert Kompositionen, z.B. *Julius Rietz'* Konzertstück für Bläserquintett und Orchester.

Mittlerweile liegen mehr als 30 CD-Aufnahmen mit Tarkmanns Werken vor, u.a. bei EMI, Berlin Classics, cpo, Deutsche Schallplatte, Capriccio, MDG und Thorophon.

Tarkmann-Werkkatalog: www.cecilia-cmc.de